



Die sozialen Folgen der Agroindustrie

Arbeiterinnen aus Andalusien berichten

Peperoni, Gurken, bald Erdbeeren – Gemüse und Früchte aus Südspanien haben Hochkonjunktur hierzulande, die industrielle Landwirtschaft in Südspanien läuft deshalb auf Hochtouren.

Wer aber baut dieses Gemüse und die Früchte an? Wer verpackt es? Zu welchen Bedingungen? Wer leistet die Überstunden, wenn die Nachfrage aus dem kalten Zentraleuropa und der Schweiz gross ist?

Zwei marokkanische Arbeiterinnen aus der Verpackungsindustrie für Gemüse sowie ein Vertreter der LandarbeiterInnengewerkschaft SOC-SAT berichten über die sozialen Folgen der industriellen Landwirtschaft in Südspanien.

Am Dienstag, 5. Februar 2013, 19.30 Uhr, im Sitzungszimmer der Unia, Volkshaus (2. Stock), Stauffacherstr. 60, 8004 Zürich

Organisiert von: SOLIFONDS, Unia, Europäisches BürgerInnenforum,
Plateforme pour une agriculture socialement durable